

EXPORTER'S weekly

WÖCHENTLICHES INFOMAGAZIN DER
AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

Ausgabe 50/2011

Rekord in Reichweite

Exportplus in den ersten drei Quartalen des Jahres 2011.

WKÖ Präsident Christoph Leitl kann mit der Exportbilanz für die Periode Jänner bis September 2011 zufrieden sein: „Drei Viertel des Exportjahres sind statistisch erfasst und die Bilanz fällt trotz weltwirtschaftlich schwierigerer Bedingungen positiv aus. Mit dem Exportzuwachs von knapp über 14 Prozent auf 91 Milliarden Euro in diesem Zeitraum sind wir am besten Weg, das von uns für heuer anvisierte Ziel von mindestens elf Prozent Exportsteigerung und somit einem ‚all time high‘ bei den Ausfuhren im Gesamtjahr zu erreichen.“

Nach dem Rekordergebnis im Jahr 2010 mit einem Ausführplus von fast 17 Prozent war heuer mit einer Abflachung zu rechnen. Für das kommende Jahr erwartet der WKÖ Präsident ein Exportwachstum um die 3,5 Prozent.



Für 2012 wird ein Exportwachstum von rund 3,5 Prozent erwartet.

„Obwohl 2012 schwieriger wird als das Wirtschaftsjahr 2011, gehe ich für unseren Export von einem weiteren Zuwachs aus und somit einem Übertreffen des heurigen Rekord-Exportvolumens“, so Leitl.

wko.at/awo

Inhalt

EU-Beitritt Kroatien	02
Auftritt in Schweden	03
Tor nach Russland	04
Export in den Weltraum	05
Freizeit-Boom in Fernost	06

Austria Showcase

Modernisierung der Industrie

Einer der größten Nachteile der Ukraine als Wirtschaftsstandort ist die enorm hohe Energieintensität der Industrie. Der Bedarf nach modernen energieeffizienten Maschinen und Anlagen zur Produktion konkurrenzfähiger Waren ist groß. Die AWO bietet österreichischen Firmen von 12. bis 14.03.2012 die Gelegenheit, ihre Produkte bei einem Austria Showcase in Donetsk und Khar'kiv vorzustellen.

wko.at/awo

Fokus

Delegation nach Vietnam

Austria Showcase zum Thema Katastrophenschutz in Hanoi.

Das AußenwirtschaftsCenter Bangkok organisiert gemeinsam mit dem Österreichischen Verkehrsministerium (BMVIT) den Austria Showcase Katastrophenschutz mit Schwerpunkt Gesundheit und Sicherheitslogistik. Im Dezember 2010 besuchte eine BMVIT-Delegation das vietnamesische Ministry of Defence. Das MoD zeigte sich sehr interessiert an einer Technologie-Veranstaltung mit österreichischen Unternehmen.

Nun können Sie die Chance nutzen, Ihr Unternehmen (z.B. aus dem Bereich Heereslogistik, Gesundheit, Air Traffic Management,

River Information Systems, etc.) vorzustellen. Am 20. Februar 2012, können Sie sich vor einer ausgewählten Zielgruppe des vietnamesischen Ministry of Defence und Ministry for Public Security präsentieren.

Am Abend folgt eine Networking-Veranstaltung, zu der auch potentielle vietnamesische Vertretungsfirmen und Kunden eingeladen werden. Am zweiten Tag begleiten Sie die Delegation des BMVIT zu Terminen u.a. beim Planungs-, Transport- und Gesundheitsministerium.

Ihre EXPORTER'S weekly-Redaktion

wko.at/awo



AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

Impressum

EXPORTER'S weekly wird vom
Observer beobachtet.

Herausgeber: AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) der WKO, 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-4321 **Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Reinhard Dörner (+43/1/235 13 66-760) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Christoph Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at), **Artredaktion:** Gabriele Gferrer (gabriele.gferrer@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

wko.at/awo

Empfang mit offenen Armen

Als größter Auslandsinvestor hat Österreich besonderes Interesse am bevorstehenden EU-Beitritt Kroatiens. Unternehmen erhoffen sich dadurch eine weitere Verbesserung der Rechtssicherheit.

Christoph Leitl blickt optimistisch in die Zukunft, was den bevorstehenden EU-Beitritt Kroatiens angeht. „Kroatien wird von Österreichs Wirtschaft mit offenen Armen in der Europäischen Union empfangen. Wir wollen unsere kroatischen Freunde möglichst schnell in der europäischen Familie haben“, erklärt der WKÖ Präsident, anlässlich der kürzlich erfolgten Unterzeichnung des EU-Beitrittsvertrages mit Kroatien durch die Staats- und Regierungschefs bei ihrem Gipfeltreffen in Brüssel. Die Wirtschaftskammer hat den raschen Beitritt des Landes, der am 1. Juli 2013 erfolgen soll, seit jeher intensiv unterstützt. Dadurch werden Reformen, die in Kroatien nach wie vor notwendig sind, gefördert. „Österreich ist der größte Auslandsinvestor in Kroatien. Jetzt geht es darum, dass die für österreichische Investoren wichtige Rechtssicherheit im Land rasch weiter verbessert wird. Hier darf Brüssel nicht locker lassen“, so Leitl.

Ein Drittel aller Auslandsinvestitionen Kroatien und Österreich sind wirtschaftlich eng miteinander verbunden. „Österreichische Unternehmen sind in allen Sektoren groß vertreten und genießen einen ausgezeichneten Ruf“, betont der WKÖ Präsident. Vor allem viele kleinere und mittlere Unternehmen wollen aber den EU-Beitritt des Landes abwarten, bevor sie mit größeren Investitionen aktiv werden. Auf die ös-



Kroatien ist bereit für den Eintritt in die Europäische Union.

terreichische Wirtschaft entfällt nach Angaben des Außenwirtschaftszentrums Zagreb mit 6,2 Milliarden Euro (Stand: Ende Juni 2011) rund ein Drittel aller Auslandsinvestitionen in Kroatien.

Anstieg von Export und Import

Die österreichischen Exporte nach Kroatien beliefen sich 2010 auf 1,13 Milliarden Euro, die Einfuhren auf 522 Millionen. Im ersten Halbjahr 2011 nahmen die Exporte nach Kroatien um ca. 5,6 Prozent auf 571,4 Millionen Euro zu, die Einfuhren aus Kroatien stiegen sogar um 23,5 Prozent auf 299,8 Millionen Euro. Rund ein Drittel der österreichischen Ausfuhren sind Fertigwaren, wobei es zuletzt vor allem bei Eisen- und Stahlwaren, Papier/Pappe, Holz, Maschinenbauerzeugnissen und Fahrzeugen deut-

liche Zuwächse gegeben hat. Das Land ist derzeit Österreichs 21.-wichtigster Exportmarkt (hinter Japan und vor Korea).

Frieden, Demokratie, Stabilität und Wohlstand

Kroatiens EU-Aufnahme sei ein Signal an die gesamte Region, so Leitl: „Die Westbalkan-Länder müssen die europäische Perspektive klar vor Augen haben. Dies ist aus politischer und wirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung für Europa, denn politische Stabilität ist eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftliche Stabilität.“ Mit dem Annäherungsprozess der Westbalkan-Länder an die EU würden Frieden, Demokratie, Stabilität und Wohlstand gestärkt und gefördert.

wko.at/awo



Kroatien und die EU - eine Kombination, die immer harmonischer wird.



Die World Bioenergy 2011 lockte zahlreiche Besucher sowie Aussteller an.

Schweden ist seit vielen Jahren einer der globalen Vorreiter in Sachen Bioenergie und ökologische Entwicklung. Biomasse ist mit einem Anteil von 32 Prozent mittlerweile Schwedens größte Energiequelle und liefert Energie für alle Lebensbereiche. Aber auch Biodiesel und Biogas sind nicht nur in Skandinavien, sondern weltweit von immer größerer Bedeutung. Nach wie vor birgt die junge Branche großes Wachstumspotenzial und hervorragende Chancen.

Auftritt in Schweden

Auf der World Bioenergy 2012 können sich Unternehmen auf dem österreichischen Imagestand präsentieren.

Hauptstadt der Bioenergie

Von 29. bis 31. Mai 2012 versammeln sich internationale Experten und Fachpublikum aus über 50 Ländern auf der World Bioenergy 2012 in Jönköping in Schweden. Mehr als 4.000 internationale Messebesucher, mehr als tausend Konferenzteilnehmer und über 200 Aussteller machen die World Bioenergy zu einer der wichtigsten Veranstaltungen im weltweiten Bioenergie-Sektor, und Jönköping zur „Hauptstadt der Bioenergie“. Als integraler Teil der World Bioenergy findet auch die World Pellets Conference 2012 statt, eine dreitägige Konferenz, die alle Aspekte im Pelletsbereich behandelt.

Ideale Plattform

„Als Teilnehmer am go-international Österreich-Stand ist man im Rahmen der World Bioenergy 2012 im wahrsten Sinne mitten drin im Geschehen“, meint der österreichische Wirtschaftsdelegierte Peter Sedlmayer, „denn der österreichische Imagestand

mit 140 Quadratmetern direkt im Eingangsbereich der Messehalle ist optimal positioniert und bietet die ideale Plattform für die Präsentation von Produkten und Services nicht nur für Schweden, sondern vor allem einem internationalen Publikum – und das zu äußerst günstigen Konditionen.“

wko.at/awo

AWOnews

jetzt anmelden!

Zum Download

Folgen Sie uns auf Twitter!

Blühende Geschäfte 2012

www.nuernbergmesse.de/termine

BioFach° Weltleitmesse für Bio-Produkte	15.02.–18.02.	IFH/Intherm	Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima, Erneuerbare Energien	18.04.–21.04.
BIOGAS (in Bremen) Jahrestagung und Fachmesse	10.01.–12.01.	Interzoo° Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf		17.05.–20.05.
Brau Beviiale		it-sa – Die IT Security-Messe		16.10.–18.10.
Raw Materials – Technologies – Logistics – Marketing	13.11.–15.11.	IWA & OutdoorClassics°	High performance in target sports, nature activities, protecting people	09.03.–12.03.
Chillventa Internationale Fachmesse		PCIM Europe	Internationale Fachmesse und Konferenz für Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Power Quality	08.05.–10.05.
Kälte - Raumluft - Wärmepumpen	09.10.–11.10.	SENSOR+TEST DIE MESSTECHNIK-MESSE	Internationale Messe für Sensorik, Mess- und Prüftechnik mit begleitenden Kongressen	22.05.–24.05.
embedded world Exhibition&Conference	28.02.–01.03.	SMT Hybrid Packaging	Systemintegration in der Mikroelektronik	08.05.–10.05.
EUROGUSS Internationale Fachmesse für Druckguss: Technik, Prozesse, Produkte	17.01.–19.01.	Internationale Fachmesse und Kongress		08.05.–10.05.
FachPack Fachmesse für Verpackungslösungen	25.09.–27.09.	Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg*°		01.02.–06.02.
fensterbau/frontale		Vivaness° Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness		15.02.–18.02.
Internationale Fachmesse Fenster, Tür und Fassade				
Technologien, Komponenten, Bauelemente	21.03.–24.03.			
form.art Fachmesse für Bild, Rahmen & Einrahmung	13.10.–15.10.			
GaLaBau Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume				
Planen - Bauen - Pflegen + PLAYGROUND + Deutsche Golfplatztage	12.09.–15.09.			
HOLZ-HANDWERK Europäische Fachmesse				
für Maschinenteknologie und Fertigungsbedarf	21.03.–24.03.			
iENA Internationale Fachmesse „Ideen-Erfindungen-Neuheiten“	01.11.–04.11.			

Auszug, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten
° Nur für Facheinkäufer mit Legitimation

Vertretung der * Spielwarenmesse eG
Gesell GmbH & Co. KG · Elisabeth Gesell
Sieveringer Straße 153 · A-1190 Wien
Tel +43 (0) 1.320 50 37
Fax +43 (0) 1.320 63 44
office@gesell.com

Vertretung der NürnbergMesse
AUSTRIaproFAIR
Warwitzstraße 9 · 11 · A-5020 Salzburg
Tel +43 (0) 6 62.21 60 11
Fax +43 (0) 6 62.21 60 11 11
kurt.regenscheidt@austriaprofair.at

Tor nach Russland

Der Präsident der autonomen russischen Republik kam zu Wirtschaftsgesprächen in die WKÖ.



Tatarstans Präsident Rustam Minnikhanov gemeinsam mit WKÖ Präsident Christoph Leitl.

Im Rahmen seines offiziellen Österreichbesuchs traf Rustam Minnikhanov, Präsident der autonomen russischen Republik Tatarstan, mit WKÖ Präsident Christoph Leitl zu einem Business Round-Table in der WKÖ zusammen. Mit Minnikhanov, seit 2010 Präsident der Republik Tatarstan und zuvor Finanzminister sowie Premierminister derselben, kam auch eine hochkarätige Delegation, um mit über 20 österreichischen Unternehmensvertretern mögliche gemeinsame Projekte und Kooperationen zu besprechen.

Geschäfte werden intensiviert

Leitl: „Österreichs Wirtschaft sieht in Russland einen guten, strategisch wichtigen Partner und Tatarstan ist auf Grund seiner zentralen Lage und ausgezeichneter Voraus-

setzungen eine Region, mit der es sich lohnt, die Geschäfte zu intensivieren“, betonte Leitl in seiner Eröffnungsrede. Minnikhanov ergänzte in diesem Zusammenhang, dass „Tatarstan für ausländische Unternehmen das ideale Sprungbrett ist, um von hier aus den weiteren russischen Markt zu erobern“. Beide Präsidenten kündigten an, im kommenden Jahr die gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen mit einigen konkreten Projekten voranzutreiben.

Weg der wirtschaftlichen Reformen

Die Republik Tatarstan ist eine multi-nationale Republik, die sich zwischen der Wolga und dem Ural-Gebirge befindet. Circa so groß wie Irland, hat Tatarstan vier Millionen Einwohner. Die Teilrepublik ist einer der meist entwickelten Regionen in Russland. Ihr Wirtschaftspotenzial kanalisiert sich zum Großteil in den Sektoren Industrie und Landwirtschaft. Die Hauptstadt Kasan, 800 Kilometer von Moskau entfernt, hat den größten Hafen an der Wolga.

Die Republik hat sich schon früh für den Weg wirtschaftlicher Reformen entschieden. So verfügt Tatarstan etwa über das liberalste Gesetz über privaten Landbesitz in ganz Russland. Außerdem hat die Republik ihr eigenes Privatisierungsprogramm sowie eine attraktive Gesetzgebung für ausländische Investoren.

wko.at/awo



Die Delegationen beider Republiken führten ergebnisreiche Gespräche.

Brasilien

Expansion

AWO-Forum über Unternehmensgründung.



Bei Investitionen in Brasilien, egal ob Vertriebs- oder Produktionsniederlassung, gibt es zahlreiche rechtliche und steuerliche Aspekte zu berücksichtigen. Das AWO-Forum Investieren und Expandieren in Brasilien am 10.1.2012 in Innsbruck bringt entscheidende juristische und steuerliche Fakten für die Unternehmensgründung näher. Experten, die in Brasilien in konkrete Projekte einer Niederlassungsgründung eingebunden sind, zeigen mögliche Hürden auf und bieten Lösungsvorschläge an. Brasilien boomt, im Jahr 2011 wächst die Wirtschaft um voraussichtlich drei Prozent. Große Infrastrukturvorhaben werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Milliardeninvestitionen in Eisenbahnen, Straßen, Stadien, Flughäfen, Häfen und Hotels bilden einen soliden Grundstock für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung. Brasilien ist bald Gastgeber internationaler Sportevents. Durch die Fußball WM 2014 sowie die Olympischen Spiele 2016 ergeben sich vielfältige Geschäftschancen für österreichische Unternehmen.

wko.at/awo

Ihr weltweiter Auftritt

ADVANTAGEAUSTRIA.ORG

Detailinfos finden Sie unter
www.wko.at/awo/b2b

Export in den Weltraum

Österreichs Unternehmen können im Rahmen eines Technologieforums auf gute Beziehungen mit der ESA verweisen.

Nichts mit Science Fiction hatte das Technologieforum zum Thema „How to do Business with ESA“ am 1. Dezember 2011 in Wien zu tun. Die AWO-Veranstaltung richtete sich an österreichische Unternehmen, die an themenspezifischen Ausschreibungen der European Space Agency (ESA) interessiert sind, sowie an Firmen die bisher nicht in der Raumfahrt tätig waren, sich aber für eine Kooperation mit der ESA interessieren.

„Österreich spielt bedeutende Rolle in der Raumfahrt“

Rund 90 Teilnehmer verfolgten die Eröffnung der Veranstaltung durch Andrea Kleinsasser, Programmverantwortliche „Raumfahrt“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. „Österreich spielt eine bedeutende Rolle in der Raumfahrt. So sind 114 österreichische Unterneh-

men in diesem Bereich tätig, ca. tausend Mitarbeiter beschäftigt und es wird ein Gesamtvolumen von 125 Millionen Euro erwirtschaftet“, so die Expertin. Geboten wurden Informationen über die Umsetzung des Weltraumprogramms durch Österreich seitens Stephan Mayer von der Agentur für Luft- und Raumfahrt (ALR) bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), während die anwesenden Vertreter der ESA sowie der Firma Brimatech (ESA-Ansprechpartner in Österreich) die Weltraumorganisation präsentierten.

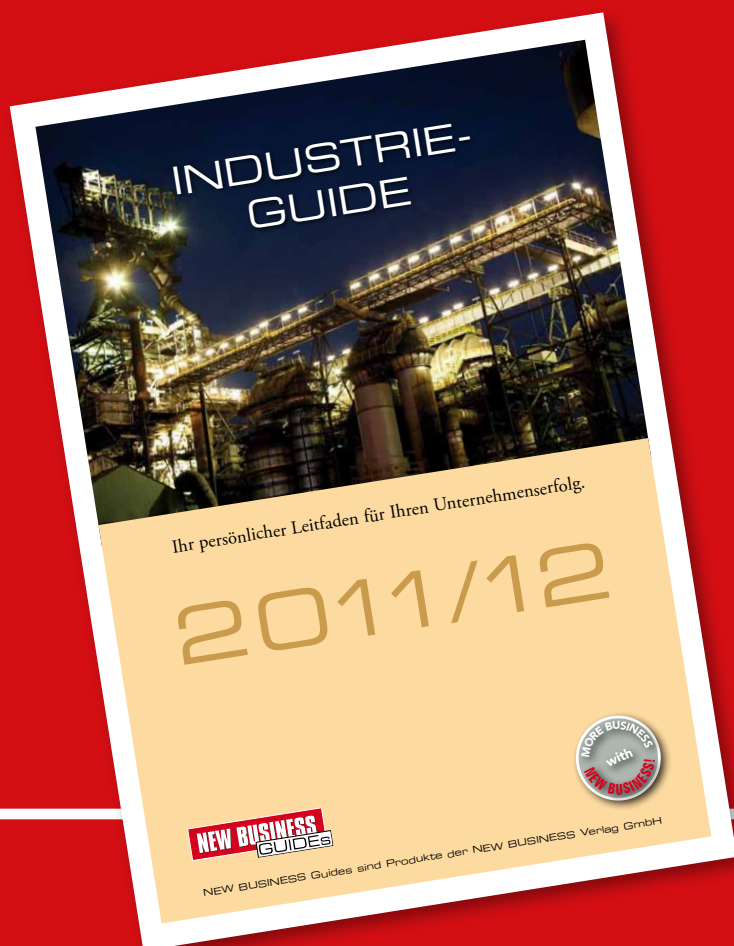
Auf der Suche nach kompetenten Partnern Die Experten stellten aber nicht nur die Programme und Institutionen der ESA vor, sondern wiesen auch auf die Geschäftschancen für österreichische Unternehmen hin. „Die ESA ist stets auf der Suche nach starken und kompetenten Partnern und bietet durch ge-



Österreichische Technologien erweisen sich auch als „Weltraum-tauglich“.

zielte Förderungen und Ausschreibungen speziell auch Chancen für KMU in Österreich“, erklärte Reinhold Bertrand vom ESA – European Space Operations Centre. Für die Unternehmen gab es eine praktische Einführung in das Registrierungssystem der ESA, worin alle Ausschreibungen begutachtet werden können. Abschließend zog Gerhard Triebnig, Geschäftsführer der EOX IT Services GmbH, eine sehr positive Bilanz über die Kooperation mit der ESA, bevor die Teilnehmer die Möglichkeit zu bilateralen Gesprächen mit den anwesenden Experten intensiv nutzten.

wko.at/awo



**Egal ob IT & Telekommunikation,
Logistik & Transport, Facility Management,
Umwelt & Energie oder Industrie:**

**mit den Themen-Guides von
NEW BUSINESS sind Sie immer bestens
informiert!**

**Nutzen Sie unsere hochprofessionellen
Themen-Guides für Ihren persönlichen
Wissensvorsprung und bestellen Sie gleich
und zum Testen völlig kostenlos unter
office@newbusiness.at Ihr Gratisexemplar!**

**NEW BUSINESS Guides sind Produkte der
NEW BUSINESS Verlag GmbH.**

NEW BUSINESS

Freizeit-Boom in Fernost

Österreichischen Unternehmen bietet sich die Gelegenheit auf dem chinesischen sowie dem südkoreanischen Freizeitsektor, vor allem im Bereich Infrastruktur, mitzumischen.

China erlebt seit seiner wirtschaftlichen und politischen Öffnung vor rund drei Jahrzehnten einen rapiden gesellschaftlichen Wandel. Die chinesische Mittelschicht wächst und mit ihr auch das Streben nach Individualität, Selbstverwirklichung und Freiheit. Die Freizeitwirtschaft boomt wie nie zuvor. Erlebnisparks, Golfplätze und Skigebiete bieten daher eine Möglichkeit, Investoren für touristische Projekte zu gewinnen. Was vielerorts noch fehlt, sind Visionen einer ganzjährigen Nutzung bei der Planung, das Know-how bei der Umsetzung komplexer Projekte, sowie die Produkte, die Erfolgsfaktoren bei Projekten sind. Im Rahmen des Branchenfokus Tourismus, Sport und Freizeit sollen unter dem Titel „Skifahren im Reich der Mitte – Österreichs Siegeszug auf chinesischen Pisten“ der Freizeitwirtschaftssektor vorgestellt und die Möglichkeiten aufgezeigt werden, mit



PyeongChang ist bereit für Olympia 2018.

denen Unternehmen vom Freizeit-Boom im Reich der Mitte profitieren können.

Winterspiele in Südkorea 2018

Anschließend werden im Rahmen des Dienstleistungsfokus Tourism Know-how die Vorbereitungen in Südkorea zu den „Olympic Winter Games PyeongChang 2018“ dargestellt. Der Zuschlag der Olym-

pischen Winterspiele an PyeongChang (ca. zwei Stunden östlich von Seoul) gibt dem Wintersport in der Republik Korea neuen Auftrieb. Südkorea möchte sich in Zukunft als führender Wintersporthub in Asien positionieren und dafür nicht nur die Infrastruktur (unter dem Motto „New Horizons & Sustainability“) auf Weltklasseniveau bringen, sondern auch bestehende Wintersportregionen modernisieren. Um die Auslastung zu steigern, sind vermehrt Ganzjahreskonzepte notwendig (Erlebnisparks, Sommerrodeln, Golf etc.). In den Vorträgen wird ein Überblick über den Planungsstand zu Olympia 2018 gegeben, sowie Chancen für Anbieter im Tourismusbereich herausgearbeitet. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit für Einzelgespräche mit den Vortragenden, unter denen voraussichtlich auch ein Vertreter des Olympischen Komitees sein wird. <

wko.at/awo

Für akute Spannungszustände!



Gabriele Gfrerer

Infinity

Der Genetik-Thriller: Menschen als Laborratten

Plötzlich rastet Jonas aus. Ohne jeden Grund, Klara kann ihn kaum beruhigen. Dann stirbt Richi. An einer Überdosis, dabei hat er Drogen immer abgelehnt. Was hat ihre Freunde so verändert? Klara beginnt, Fragen zu stellen. Hartnäckig. Unbequem. Mutig. Und kommt dabei einem Gegner auf die Spur, der mit menschlicher DNA experimentiert ...

Leserstimmen: „... Das gesamte Buch ist unglaublich spannend und hat mir sehr gut gefallen. Einmal angefangen konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen.“ amazon

Leseprobe ...

Weitere Romane von Gabriele Gfrerer:

Schachzüge

Entführt nach Osteuropa? Ein spannender Labyrinth-Krimi über Mädchenhandel. Leseprobe ...

Störfaktor

Zivilcourage zählt! Ein Labyrinth-Krimi zum aktuellen Thema Ausländerfeindlichkeit. Leseprobe ...

Grenzenlos nah

Liebe überwindet Grenzen: Ein Krieg, der Generationen verändert hat, stellt Sari und Karim vor eine Entscheidung. Was soll ihr Leben bestimmen: Hass oder Vergebung? Leseprobe ...

Ausgezeichnet mit dem LesePeter

Lies was G'scheits!

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 29 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at



- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 29 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 50 Euro.
- Ja, ich will das I-Tüpferl auf mein NEW BUSINESS PAKET und ein NEW BUSINESS Game gewinnen! (Unter Ausschluss des Rechtsweges)